

Das Herzstück der Wasseraufbereitung in der Gemeinde Amel wird das Wasserwerk Wolfsbusch. Die Arbeiten am Gebäude beginnen voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte und erstrecken sich über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren (Kosten: 1,8 Millionen €).



Projektskizze: „Wasserwerk Wolfsbusch“

Abrissgenehmigung

Gemäß der aktuellen Gesetzgebung bedarf der Abriss jeglicher Gebäude einer Städtebaugenehmigung mit vorherigem Gutachten der beauftragten Beamtin in Eupen. Für den Abbruch von Gebäuden ohne Etage und ohne Grundgeschoss benötigt man lediglich eine vorherige städtebauliche Erklärung, sofern die Fläche am Boden unter 30 m² liegt und das Gebäude nicht auf der Baulinie gebaut worden ist. Falls sich die betroffene Parzelle außerdem im Umkreis eines denkmalgeschützten Gebäudes befindet, muss im Vorfeld eine Denkmalgenehmigung beantragt werden. Durch die Abrissgenehmigung wird das Katasteramt über den Abbruch informiert, wodurch die Katastersteuer für dieses Gebäude wegfällt. Für nähere Informationen diesbezüglich nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Bauamt der Gemeinde Amel (Tel.: 080348121) auf.

Änderung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. November 2014 beschlossen, im Hinblick auf die Optimierung der Zugänglichkeit der Dienste der Gemeindeverwaltung die Öffnungszeiten des Gemeindehauses wie folgt abzuändern:

- Montag: Von 08.30 bis 12.00 Uhr
- Dienstag: Von 08.30 bis 12.00 Uhr
- Mittwoch: Von 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag: Von 08.30 bis 12.00 Uhr
- Freitag: Von 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
- Samstag: Jeweils der erste Samstag des Monats von 09.00 bis 11.30 Uhr (nur Bevölkerungsdienst)

Zu beachten ist vor allem

- die tägliche Öffnung der Büros um 08.30 Uhr und
- die Öffnung Mittwoch nachmittags von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die neuen Öffnungszeiten gelten seit dem 1. Januar 2015.

Wasserrechnungen erscheinen mehrmals jährlich

Ab dem Rechnungsjahr 2015 wird die Gemeinde Amel drei trimestrielle Anzahlungsrechnungen sowie eine Jahresabrechnung über den Wasserverbrauch ausstellen. Der Betrag der trimestriellen Anzahlungsrechnung wird auf 25% des Gesamtbetrags der Jahresabrechnung des Vorjahres, ohne Abzug der Anzahlungsrechnungen, festgelegt. Keine Anwendung findet das Ausstellen von Anzahlungsrechnungen, wenn der Gesamtbetrag der Jahresabrechnung, ohne Abzug der Anzahlungsrechnungen, unter 130 Euro liegt.

Hundesteuer eingeführt

Im vergangenen Jahr ist eine Hundesteuer eingeführt worden. Aus diesem Grunde müssen alle Hunde bei der Gemeindeverwaltung registriert werden, ansonsten droht eine Geldstrafe. Diesbezüglich ist ein Erklärungsformular auszufüllen, das beim Finanzdienst der Gemeindeverwaltung erhältlich ist. Nähere Informationen dazu sind erhältlich unter Tel.: 080348118.

Zur Info!

Ab sofort können Führerscheine, Personalausweise, Reisepässe und Mülltüten mit Kreditkarte im Gemeindehaus bezahlt werden.

Sanitärtrakt für Schule Deidenberg

Nach den umfassenden Sanierungen bzw. Erweiterungen der Gemeindeschulen von Amel (Kahlert) und Medell kommt es in diesem Jahr zum Ausbau der Schule Deidenberg. Neben der Errichtung eines zweistöckigen Sanitärtraktes werden zudem sämtliche Fenster erneuert (Kosten: 430.000 €, Zuschüsse: 344.000 €). Isolierungsmaßnahmen (neue Fenster) sind ebenfalls an den Schulen von Heppenbach und Herresbach in diesem Jahr vorgesehen (Kosten für beide Projekte zusammen 80.000 €, Zuschüsse 32.000 €).



Projektvisualisierung: Die Schule in Deidenberg wird um einen Sanitärtrakt erweitert.

Isolationsmaßnahmen und neue Kläranlage

In Herresbach wird der Schwerpunkt einerseits auf die alte Schule gelegt, die als Vereinshaus dient, und andererseits auf das alte Pfarrhaus, das eine Mietwohnung beherbergt. Die alte Schule erhält eine neue Kläranlage (mit Trockenlegung der Außenmauern), das alte Pfarrhaus ein neues Dach mit

Isolation (82.000 €, Zuschuss 12.600 €). Der Bauhof, der für geschätzte 2,4 Millionen € umgebaut bzw. erweitert wird (60 prozentige Bezuschussung seitens der DG), ist eines der kostenintensivsten Projekte der kommenden Jahre. Daher erstreckt sich die Realisierung über einen Zeitraum von zwei

bis drei Jahren. Phase 1 beginnt, sobald alle administrativen Hürden genommen sind, denn hier gilt es, einen Zuschuss von 60 % zu sichern. Angestrebter Baubeginn: Herbst 2015. Der Fuhrpark des Bauhofes erfährt zudem eine Aufwertung: Ankauf eines neuen Rasenmähertraktors für die Pflege der Rasenflächen in den Ortschaften (25.000€).

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Klaus Schumacher, Bürgermeister

Texte + Fotos:
Eric Wiesemes, Schöffe

Grafik & PrePrint:
Ramona Mettlen, Gemeindeverwaltung

Druck:
Beschützende Werkstätte, Meyerode

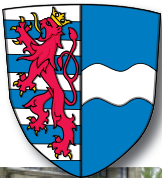
Dieses Gemeindeinfoblatt ist auch unter www.amel.be abrufbar.

Termin bitte vormerken:

Müllsammelaktion „Saubere Gemeinde“ entlang der Straßen am 25. April 2015.

Dem Infoblatt ist ein Bericht über die Seniorenfrage und die Fahrradsammelaktion beigelegt.

Gemeinde Amel



Neues Leben im alten Kindergarten Amel

Das Gebäude der ehemaligen Bischöflichen Schule (Zum Bambusch) ist seit dem Wegzug des Kindergartens offen für eine neue multifunktionale Zweckbestimmung. Derweil im Untergeschoss mit direktem Zugang zum Spielplatz die Katholische Landjugend (KLJ) eine neue Bleibe gefunden hat, sind im Erdgeschoss (linke Hälfte) bereits eingezogen:

- die öffentliche Pfarrbibliothek, die auch von den Kindern und Lehrern der nahe gelegenen

Schule „Kahlert“ genutzt wird.

- die außerschulische Betreuung, die Kinder berufstätiger Eltern vor Schulanfang und nach Schulende betreut.
- Kaleido-DG (vormals Dienst für Kind und Familie), eine Einrichtung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die medizinische Sprechstunden für die Kleinkindbetreuung anbietet.

Der rechte Teil im Erdgeschoss soll den hiesigen Hausärzten und gegebenenfalls Zahnärzten

als Gemeinschaftspraxis zur Verfügung gestellt werden (Ärztelhaus). Der diesjährige Gemeindehaushalt beinhaltet entsprechende Planungskosten (Ausarbeitung Projekt). Darüber hinaus sind am Gebäude im laufenden Jahr Isolierungsmaßnahmen für 240.000 € geplant (Zuschüsse in Höhe von 140.000 € sind zugesagt).

Name für neues Zentrum gesucht

Die ehemaligen Räumlichkeiten der Bischöflichen Schule Amel beherbergen fortan also verschiedene Einrichtungen. Wer einen Vorschlag hat, wie dieses Zentrum künftig genannt werden könnte, kann sich schriftlich an die Gemeindeverwaltung wenden. Bereits eingegangener Vorschlag:

- „Pfarrer-Lambertz-Haus“: in Anlehnung an Lambert Lambertz, Pfarrer in Amel von 1926 bis 1950. In seine Amtszeit fiel die Sanierung bzw. der Neubau vieler Kirchen und Kapellen der Gemeinde, zudem setzte sich der „Baupfarrer“ für die Gründung des Klosters Montenau und des Vinzenzhauses Amel (Altenheim, Entbindungsstation) ein.

Die Bezeichnung „Zum Bambusch“ (wie Straßennamen) kann nicht berücksichtigt werden, um Verwechslungen mit dem Schützenhaus „Am Bambusch“ in Meyerode zu vermeiden.



Neue Zweckbestimmung für den ehemaligen Kindergarten in Amel

Verteilung gratis in alle Haushalte der Gemeinde Amel

Jährlicher Wegeunterhalt

Der Wegeunterhalt beinhaltet vor allem Teerungen (400.000€), Ausbesserungsarbeiten (200.000 €) und Straßenmarkierungen (15.000 €). Durch Oberflächenteerungen wird die Fahrbahndecke neu geschlossen, um Schäden am Fundament der Straße und damit teure Sanierungen in Zukunft zu vermeiden. Folgende Straßenabschnitte sind in 2015 betroffen: Born (Kaiserbaracke), Eibertingen-Iveldingen (Buchenweg-Dreesweg), Amel (Zum Bambusch), Mirfeld (Quirinusstr.), Valender (Zur Hüll), Heppenbach (Berscheid, Zum Hütel), Herresbach (Ins Flostal), Schoppen (Hautenborn, Jonzeburen), Medell (Römerstr.) und Montenau (Am Bahnhof). Bürgersteige werden gebaut in: Schoppen (Mühlenweg) und Mirfeld (Teilstück entlang unterer Büllinger Str.).



Im Mühlenweg in Schoppen wird ein Bürgersteig gebaut.

Die Erneuerung der Regionalstraße zwischen Medell und Walleroder Brücke steht ebenfalls ab 2016 an. Dabei kommen auf die Gemeinde Unkosten in Höhe von rund 1,8 Millionen € zu, Mwst. einbegriffen, für Trinkwasserleitungen, Kanäle und Bürgersteige entlang dieser Straße.

Der Verbindungsweg von Halenfeld nach Honsfeld (Teilstück durch Wald) und der Weg „Zur alten Schule“ in Herresbach (zwischen Kirche, Vereinshaus und Schule) stehen auf der Liste

der Wege, die grundlegend erneuert werden müssen. In diesem Jahr werden beide Projekte ausgearbeitet, die Umsetzung erfolgt ab 2016 oder 2017.



Der Verbindungsweg von Halenfeld nach Honsfeld muss grundlegend erneuert werden.

Vom bestehenden Ravel in Born wird eine Verbindung bis zum Friedhof Born (Zur Hülsburg) geschaffen um auf diese Weise auch einen Anschluss an den geplanten Radwanderweg Born-Kaiserbaracke-Recht-Vielsalm zu erhalten. Ebenfalls gehen in Born die Arbeiten am neuen Dorfplatz unterhalb des Viaduktes und an der Aussichtsplattform auf der Brücke zu Ende. Hierbei handelt es sich um ein Projekt im Rahmen der Ländlichen Entwicklung, das zu 80 % durch die Wallonische Region unterstützt und durch ein spezialisiertes Bauunternehmen verwirklicht wird.



Die Arbeiten am Viadukt Born gehen im Frühjahr zu Ende.

In Eigenregie wird der Arbeiterdienst der Gemeinde in diesem Jahr den Dorfplatz in Möderscheid zwischen neuem Dorfhaus und Kapelle gestalten

(geschätzte Materialkosten: 40.000 €). Auf dem Programm stehen ebenfalls die Erneuerung der Friedhöfe in Schoppen (Materialkosten: 50.000 €) und in Meyerode (20.000 €). Die Arbeiten in Meyerode (zentrales Friedhofskreuz, Behälter Grünabfälle) werden in Zusammenarbeit mit der Maurerschule der DG ausgeführt. Auf den Friedhöfen in Heppenbach und Iveldingen-Montenau werden Felder für Erdurnen angelegt.



Gestaltung des Platzes zwischen Kapelle und Dorfhaus Möderscheid.



Der Friedhof in Meyerode wird teilweise neu gestaltet.

Im Zuge der Erneuerung von Wasserleitungen in Iveldingen (Teilstück untere Barbarastr.), Montenau (Zum Bahndamm, Am Bahnhof) und Heppenbach (Teilstück Kreuzstr., Am Allenberg) werden auch andere Versorgungsleitungen (Strom, Telefon) ersetzt.